

3. Die Fractur-Schrift übrig, dabey nur folgendes weniges erinnern.

a. Was den Zug und die Figur derselben anlanget; so bestehen auch diese Buchstaben aus dem An-Strich, Oberbruch, Haupt-Strich, Unterbruch, und Füg-Strich, wie Figur 10. deutlich zeigen kan.

b. Die Proportionirung betreffend; so macht man insgemein den Haupt-Strich, 5 Feder-Breiten hoch, den Ober- und Unterbruch entweder nur eine Feder-Breite, also quadratisch, oder  $1\frac{1}{2}$  Feder-Breite lang. Der Oberlänge giebt man  $\frac{2}{3}$  von dem Haupt-Strich, der Unterlänge aber nur  $\frac{2}{3}$  wie Figur 11. zeigt. Einige nehmen den Haupt-Strich zu 7 Feder-Breiten an, daraus werden hohe Buchstaben, wie Figur 12. zeigen kan.

c. Wegen des Anschlusses der Fügung und der Setzung der Buchstaben, ist noch zu bemerken, daß die Füg-Striche recht subtil, die Haupt-Striche aber recht egal, von gleicher Breite, auch recht perpendicular, oder gerade aufrechtsstehend, folglich auch parallel mit einander gleichlaufend, und in gleicher Weite von einander abstehend seyn sollen. Es sind ferner

II. Die Regel beizufügen, welche bey dem schön und zierlich schreiben der Buchstaben wohl zu bemerken, und der Jugend einzuschärfen sind. Hier kommen vor:

1. Regel von einzelnen Buchstaben.

- a. Einerley Buchstaben sollen von einerley Zug, Figur, Größe, Proportion, Schönheit und Zierlichkeit seyn: Man schreibe also nicht wie Figur 14, a) sondern wie b).
- b. Die Proportionirung der Buchstaben soll nach einer der vorhergehenden Arten, Num. 4. geschehen, und alle Ober- und Unterlängen, sollen von einerley Größe seyn. Also nicht wie Figur 15, a) sondern wie b).

c. Die